estrich - aufheizprotokoll

protokoll zum funktionsheizen für anhydrit- und zementestriche
als funktionsprüfung für praski - fußbodenheizungen gem. schnittstellenprotokoll P2

bauherr / ag: .....

bauvorhaben: ..... **heizungsbaufirma:** .....

bauabschnitt: ..... **estrichfachfirma:** .....

anforderungen:

alle heizestriche müssen vor der belegung mit bodenbelägen aufgeheizt werden. vor dem aufheizen muss sowohl die druckpüfung als auch die einregulierung erfolgt sein. bei zementestrich darf damit frühestens **21 tage,** bei anhydritestrich frühestens **7 tage** (bzw. nach herstellerangaben) nach beendigung der estricharbeiten begonnen werden. das erste aufheizen erfolgt beginnend mit einer vorlauftemperatur von 25°C. eine weitere erhöhung der vorlauftemp. auf die max. auslegungs-vorlauftemperatur kann frühestens nach **3 tagen** erfolgen. die max. auslegungs-vorlauftemperatur ist mind. **4 tage** lang ohne nachtabsenkung einzuhalten. in dieser zeit ist ein zugluftfreier luftaustausch in den räumen zu gewährleisten. von diesem protokoll bzw. der DIN 4725-4 abweichende vorgaben des herstellers (z.b. bei fließestrichen) sind zu beachten und ebenfalls zu protokollieren

dokumentation:

1.)	estrichart, fabrikat, dicke im mittel:	.....	
	estrichzusatzmittel bei zementestrich:	estrolith:.....	..... kg/m²
	(nicht erforderlich bei fließestrich)	estrolith h spezial:	..... kg/m²
2.)	ende der estricharbeiten:	.....	
3.)	beginn funktionsheizen bei vl=25°C, 3 tage beibehalten (ggf. durch handregelung)	.....	
4.)	anhebung auf max. auslegungstemperatur maximale Vorlauftemperatur tVmax = ... °C min. 4 Tage beibehalten	.....	
5.)	ende des funktionsheizens am: bei frostgefahr sind entsprechende schutzmaßnahmen (z.B. frostschutzbetrieb) einzuleiten.	.....	
6.)	estrichtemperatur von ca. 20°C erreicht am:	.....	
6.)	reduzierung der vl-temperatur bzw. unterbrechung des funktionsheizens:	❑ ja ❑ nein	von ..... bis .....
7.)	die beheizte fußbodenfläche war frei von überdeckungen oder anderen baustoffen:	❑ ja ❑ nein	
8.)	die räume wurden zugfrei belüftet und nach dem abschalten der fußbodenheizung alle fenster und außentüren verschlossen.	❑ ja ❑ nein	
9.)	die anlage wurde bei einer außentemperatur von	.....°C	
	für weitere baumaßnahmen freigegeben	.....°C	
	die anlage war dabei außer betrieb.	❑ ja	
	der fußboden wurde dabei mit einer vorlauftemperatur von	vl = ...°C	beheizt.

achtung:

in abhängigkeit von der heizleistung des wärmeerzeugers ist das funktionsheizen gegebenenfalls abschnittsweise durchzuführen, dabei müssen jedoch alle heizkreise innerhalb eines estrichfeldes gleichzeitig beheizt werden. erreicht hat. beim abschalten der fußbodenheizung nach der aufheizphase ist der estrich bis zur vollkommenen erkaltung vor zugluft und zu schneller abkühlung zu schützen.

bestätigung:

.....	.....	.....
ort, datum	ort, datum	ort, datum
.....	.....	.....
bauherr / auftraggeber	heizungsbaufirma	bauleitung / architekt